

Deckenleuchte anschließen

Du musst in deiner neuen Wohnung nicht im Dunkeln sitzen. Mit unserer Schritt-Anleitung kannst du die Deckenleuchte selbst anschließen.



Der Umzug ist überstanden und du sitzt glücklich in deiner neuen Wohnung. Nun müssen die restlichen Kartons ausgepackt, Bilder aufgehängt und die Leuchten angeschlossen werden. Aber du mußt nicht im Dunkeln sitzen, denn du kannst die Leuchte selbst anbringen, wenn du unsere Tipps zur Montage und richtigen Befestigung beachtest.

Dir gefällt die alte Leuchte in deinem neuen Heim nicht? Dann schau dir unsere [stylische Deckenleuchte](#), die [Retroleuchte aus Holz](#) oder die [Leuchte aus Flaschen](#) an.



Foto: fischer



Foto: fischer

Mit Licht wohnen und entspannen

Mit der richtigen Beleuchtung wird dein Zuhause erst richtig gemütlich. Deckenlampen sind die meistgenutzte Lichtquelle, um Räume zu erhellen. Ob flache LED-Paneele, Hängeleuchten oder flexibel auszurichtende Spots – es finden sich zahlreiche Designs für die unterschiedlichsten Geschmäcker. Auch die Auswahl der Lichtfarbe bzw. Farbtemperatur ist entscheidend: Als behaglich empfinden wir warmweißes Licht; dessen Farbtemperatur reicht bis 3.300 Kelvin. Liegt die Farbtemperatur von LED unter 3.300 Kelvin, erinnert das Licht farblich an einen Sonnenuntergang und eignet sich für Wohn- und Schlafzimmer. In Räumen, in denen die Aktivitäten oft wechseln, wie im Wohn- und Kinderzimmer, sind Leuchtmittel ideal, die in der Helligkeit dimmbar und in der Farbtemperatur wählbar sind. Neutralweißes Licht aktiviert und eignet sich daher fürs Arbeiten im Hobbykeller oder im Büro. Licht zwischen 3.300 und 5.300 Kelvin hat eine sachliche, aber einladende Wirkung. Darüber liegt der Bereich des konzentrationsfördernden tageslichtweißes Lichts, welches sich beispielsweise für eine helle Fabrikhallen- und Shopbeleuchtung eignet. Auch Büroleuchten sollten tageslichtweißes Licht spenden. Bereiche von 7.000 bis 10.000 Kelvin sind für eine strahlend helle Außenbeleuchtung ideal.



Foto: fischer

Alte Dübellöcher verwenden: ja oder nein?

Möchtest du eine Leuchte nur austauschen, kannst du meistens das vorhandene Dübelloch wiederverwenden. Alte Löcher verschließt du mit einem Reparaturspachtel. Die überspachtelte Fläche lässt sich anschließend überstreichen. Möchtest du eine neue Leuchte anbringen, ist es sinnvoll, erst über den benötigten Lichtbedarf nachzudenken. So bietet es sich an, eine Leuchte mittig über dem Esstisch anzubringen oder darauf zu achten, dass eine Hängelampe nicht die Sicht auf den Fernseher versperrt. Dafür werden dann aber oft neue Bohrlöcher benötigt.

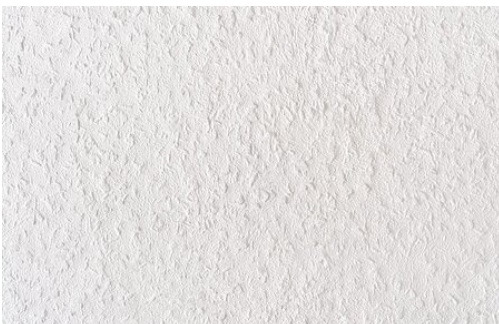


Foto: fischer



Foto: fischer

Leuchten sicher montieren

Entscheidend für die sichere Befestigung der Deckenleuchten ist das Zusammenspiel aus Dübel, Schraube, dem Material bzw. Beschaffenheit der Decken oder Wände und dem Gewicht der gewählten Leuchte.

Eine gute Wahl zur Anbringung ist ein Universaldübel. Durch die drei Wirkprinzipien Spreizen, Klappen oder Knoten lässt er sich flexibel sowohl in Voll- als auch in Loch- und Plattenbaustoffen einsetzen.

Praktisch und gut durchdacht sind Kunststoffhaken. Die Rund-, Ösen- oder Winkelhaken werden über das Schraubgewinde geschoben und direkt mit der Schraube in Holz oder zusammen mit dem passenden Dübel in allen weiteren gängigen Baustoffen verschraubt.

Sind Plattenbaustoffe mit Hohlräumen verbaut, zum Beispiel bei abgehängten Decken, eignet sich ein Kippdübel besonders gut. Er sorgt für die Aufnahme hoher Zug- und Querlasten, indem er hinter der Platte umklappt. Er kann aber auch bei Bedarf in Vollbaustoffen wie ein normaler Spreizdübel verwendet werden.

Tipp: Ganz schnell und einfach bringen Klebehaken Licht ins Dunkel. Der Kleber ist so stark, dass er die Leuchte problemlos hält – diesen einfach auf die Rückseite verteilen, den Haken an die Decke drücken, einen kurzen Moment warten und dann die Kabel verbinden und die Leuchte anhängen.



Foto: fischer



Foto: fischer



Foto: fischer



Foto: fischer

Sicherheitshinweis

Das Arbeiten an der elektrischen Anlage kann lebensgefährlich sein. Es wird von uns keinerlei Haftung für entstandene Personen- und Sachschäden bei unsachgemäßer und nicht vorschriftsgemäßer Ausführung übernommen! Die Arbeiten sollten deshalb von Fachpersonal ausgeführt oder mindestens überprüft werden.

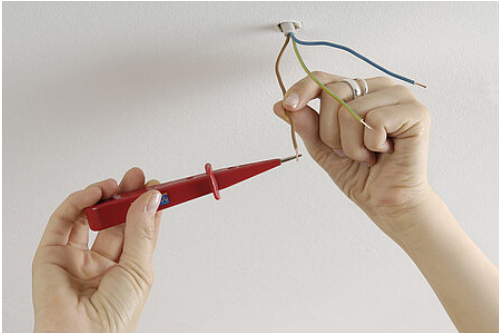


Foto: DIY Academy/Draksal Verlag

01. Sicherung herausdrehen

Zuerst drehst du die Sicherung heraus, damit der Stromkreis unterbrochen wird. Überprüfe zur Sicherheit mit einem zweipoligen Phasenprüfer, ob wirklich keine Spannung mehr auf den Leitungen liegt. Leuchtet die eingebaute Kontrolllampe auf, fließt noch Strom.



Foto: DIY Academy/Draksal Verlag

02. Haken montieren

Für die Aufhängung der Deckenleuchte bohrst du ein Loch neben dem heraushängenden Kabeln. Halte aber dabei genügend Abstand zu den Kabeln oder nimm ein Ortungsgerät zum Aufspüren von Stromleitungen zur Hilfe, damit du beim Bohren keine Stromkabel triffst. Anschließend passenden Dübel einschlagen und den Deckenhaken eindrehen.

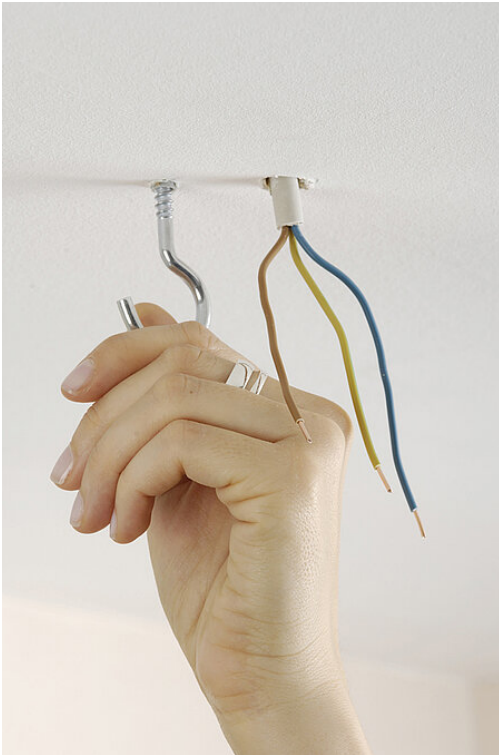


Foto: DIY Academy/Draksal Verlag



Foto: DIY Academy/Draksal Verlag

03. Kabel verbinden

Jetzt hängst du die Zugentlastung der Leuchte auf den Haken. Mithilfe einer Lüsterklemme werden die Kabel aus der Decke mit den gleichfarbigen Kabeln in der Lampe verbunden. Als erstes wird der Nullleiter angeschlossen, dann folgt die Phase. Bei Lampen mit Kunststofffassung kann die Erdung weggelassen werden. Zur Sicherheit setzt du aber auch hier eine Lüsterklemme drauf.



Foto: DIY Academy/Draksal Verlag



Foto: DIY Academy/Draksal Verlag

04. Leuchte aufhängen

Um die Anschlüsse zu verdecken, schiebst du den Baldachin hoch und drehst dann das Leuchtmittel ein. Anschließend drehst du die Sicherung wieder ein und testest über den Schalter, ob das Licht angeht.



Foto: DIY Academy

Gut zu wissen: Die Aderfarben

Die Adern haben unterschiedliche Farben, um eine korrekte Zuordnung zu gewährleisten. In modernen Gebäuden handelt es sich um dreidrigige Kabel. Folgende drei Typen von Adern gibt es:

Außenleiter (Phase) – braun oder schwarz ummantelt: Der Außenleiter bzw. die Phase führt den Strom zur Lampe und steht somit unter Spannung.

Neutralleiter (Nulleiter) – blau ummantelt: Der Nulleiter sorgt dafür, dass der Strom fließen kann, indem er ihn von der Lampe zurück zur Stromquelle leitet.

Erdung (Schutzleiter, Erde oder PE) – grün-gelb ummantelt: Dient als Sicherheit zum Beispiel zum Schutz gegen einen elektrischen Schlag und sorgt dafür, dass gegebenenfalls auftretende Berührspannung in Richtung Erde geführt wird. In diesem Fall wird der Schutzleiter nicht angeschlossen, da die Lampenaufhängungen und -fassungen aus Kunststoff sind. □

Bist du dir nicht sicher, riskiere hier nichts und lasse die Lampe von einem Profi anschließen.

Über die DIY Academy

Als Schulungsinstitut informiert und berät die DIY Academy rund um das Heimwerken in Haus und Garten. Die DIY Academy möchte Menschen mit kreativen Ideen inspirieren und ihnen das nötige Know-how vermitteln, mit dem sie ihr Zuhause selbst gestalten können. Versierte Heimwerker sollen sich ebenso angesprochen fühlen wie Selbsterfahrene mit grundlegenden Kenntnissen und Neulinge ohne Praxiserfahrung.

Unsere Schulungs- & Trainingsangebote

Wir machen dich fit für dein nächstes DIY-Projekt: In unseren Kursen, Online-Seminaren und Beratungen lernen die Teilnehmenden ganz praktisch zusammen mit unseren DIY-Profis – auch für dein persönliches Projekt bekommst du das nötige Wissen und viele Tipps & Tricks.

[Mehr erfahren](#)

Du möchtest nichts mehr verpassen?

Dann abonnieren unseren Newsletter und bleibe immer auf dem Laufenden!

[Jetzt anmelden](#)

Folge uns auch auf:

- Pinterest: www.pinterest.com/diyacademy
- YouTube: www.youtube.com/DIYAcademyTV
- Facebook: www.facebook.com/doityourself.academy
- Instagram: www.instagram.com/doityourself.academy